

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 42

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Verdienst- und Stadtmedaillen verliehen

Bürgermeister Frank Buß zeichnet insgesamt sieben Personen für ihre besonderen ehrenamtlichen Leistungen aus

Zur Ehrung und Verleihung der Verdienst- und Stadtmedaillen waren vergangenen Donnerstag rund 150 Gäste in die Plochinger Stadthalle gekommen. Das Jugendblasorchester des Musikvereins Stadtkapelle umrahmte die Feierstunde.

Wie Bürgermeister Frank Buß in seiner Rede bemerkte, lege die Ehrenordnung fest, dass die Stadtmedaille „überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement“ und die Verdienstmedaille „langjähriges und außergewöhnliches Engagement“ im Vereinsleben, im kommunalen, kulturellen, sozialen oder wirtschaftlichen Bereich oder außergewöhnliche Einzelleistungen auszeichne. Insgesamt wurden bereits 39 Persönlichkeiten mit der Stadt-, 61 mit der Verdienst- und neun mit der Ehrenmedaille in Gold geehrt.

Buß mahnt, mehr für den inneren Zusammenhalt zu investieren

Buß ging zunächst auf die schlechte Stimmung und große Unzufriedenheit in unserem Land ein. Die Dynamik aktueller Veränderungsprozesse überfordere viele Menschen und bringe Zukunftsängste hervor, weshalb Menschen für Populismus anfällig werden. „Dagegen müssen wir ankämpfen“, so Buß, um die freiheitlich-demokratische Grundordnung nicht zu gefährden. Es sei schade, dass Rechtspopulismus auch in Plochingen erkennbar werde. Die Gräben, die dadurch aufgerissen werden, seien schädlich und müssten mühsam wieder zugeschüttet werden. Buß forderte, mehr in den inneren Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu investieren. Durch die Verleihung der Stadt- und Verdienstmedaillen werden Menschen wertgeschätzt, die sich in Vereinen und



Das Jugendblasorchester unter Leitung von Martin Laukmichel begleitete die Feierstunde.



Die Ausgezeichneten, v. l.: Andreas Fach, Hermann Hofbauer, Bürgermeister Frank Buß, Gabor Rajnai, Gottfried Leibbrand, Dr. Jörg Eberle und Hans-Günther Driess.

Organisationen eingesetzt haben, und so zu Vorbildern wurden.

Medaillenverleihung auf Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat beschloss, die Stadtmedaille an Werner Baas, Andreas Fach, Hermann Hofbauer und Gottfried Leib-

brand, sowie die Verdienstmedaille an Hans-Günther Driess, Dr. Jörg Eberle und den stellvertretenden Bürgermeister von Oroszlány Gabor Rajnai zu verleihen. Der Hauptfeuerwehrmann Werner Bass war leider verhindert, weshalb er seine

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Stadtmedaille in der Sitzung des Verwaltungsausschusses verliehen bekommt. Bass war fast 49 Jahre lang im aktiven Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr.

Oberbrandmeister Andreas Fach hat sich von 1998 bis 2022 besondere Verdienste als Leiter der Jugendfeuerwehr erworben, die er fast ein Vierteljahrhundert prägte. Er betreute und bildete 138 Jugendliche aus, von denen 42 in die Einsatzabteilung übertraten und 22 heute noch aktiven Dienst leisten.

Gottfried Leibbrand engagiert sich sozial und politisch und ist seit 50 Jahren aktives Mitglied der SPD, in der er schon viele Funktionen inne hatte. Seit 1980 ist er Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO), seit 2019 deren 1. Vorsitzender des Ortsvereins Plochingen-Reichenbach. Seit 2015 engagiert er sich im Lokalen Bündnis für Flüchtlinge (LBF), ist Gründungsmitglied des EINEWELT-Vereins und in rund zehn weiteren Vereinen aktiv.

Nach Frank Buß personifizierte Hermann Hofbauer ein Leben für die Musik und für den Musikverein Stadtkapelle, dem er seit 1953 angehört und dessen Ehrenmitglied er seit 1992 ist. In diesem Jahr ist er 70 Jahre aktives Mitglied der Stadtkapelle, wo er auch schon Kassierer und 2. Vorsitzender war.

Hans-Günther Driess unterrichtete als Musiklehrer am Gymnasium mit persönlicher Begeisterung und viel Herzblut Schülergenerationen und leitete mit Hingabe den Schülerchor. Auf seine Initiative wurde die Big-Band gegründet und 1976 der Folklorechor als Jugendchor des Sängerbunds-Liederkrantz, der sich durch internationale Volkslieder in Originalsprachen auszeichnet.

Als einen Mann der Taten bezeichnete Frank Buß den Chirurgen am ehemaligen Krankenhaus Dr. Jörg Eberle. Er war Gründungsmitglied der Jugendfarm und Gesamtelternbeiratsvorsitzender der Plochinger Schulen. Eberle war über 13 Jahre als Gemeinderat tätig und jahrelang Mitglied des Stadtseniorenrats, dessen Vorsitz er 2021 übernahm. Zudem ist er Vorsitzender des Altenhilfevereins Plochingen, Altbach, Deizisau und des Plochinger Verbunds sowie Gründungsmitglied des EINEWELT-Vereins.

Als großer Förderer des europäischen Gedankens hat der ehemalige Bürgermeister Oroszlánys Gabor Rajnai 1998 den ersten gemeinsamen Partnerschaftsvertrag mit Plochingen unterzeichnet, 2002 die Freundschaftsbäume gepflanzt und im Jahr 2010 den Vertrag zur Städtepartnerschaft unterzeichnet.



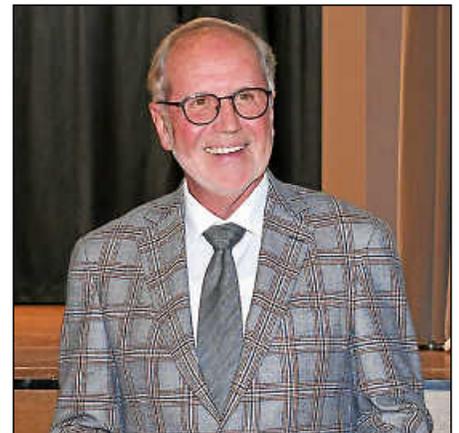
Andreas Fach war fast ein Vierteljahrhundert der Leiter der Jugendfeuerwehr.



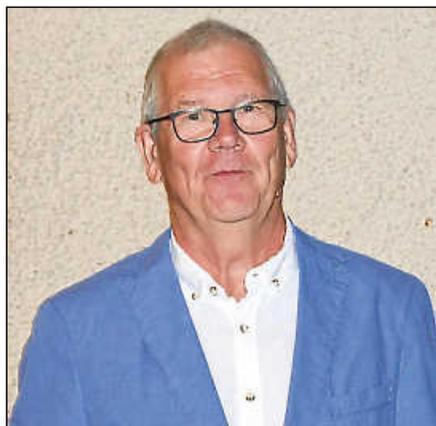
Gottfried Leibbrand ist seit vielen Jahren für die SPD, die AWO und das LBF aktiv.



Hermann Hofbauer ist schon 70 Jahre lang aktives Mitglied bei der Stadtkapelle.



Hans-Günther Driess prägte Schülergenerationen und gründete den Folklorechor.



Ex-Gemeinderat Dr. Jörg Eberle ist nun Vorsitzender des Stadtseniorenrats und Altenhilfevereins.



Oroszlánys Bürgermeister a. D. Gabor Rajnai (l.) unterzeichnete den Städtepartnerschaftsvertrag.

Über 30 Jahre hinweg pflegte er die Freundschaft der beiden Städte und ist „eine ganz wichtige Stütze unserer Städtepartnerschaft“, so Bürgermeister Buß.

Geehrte als Beispiel für eine funktionierende Stadtgesellschaft

Nach Buß beweisen die Ehrungen, dass unsere Zivilgesellschaft große Kraft und starke Persönlichkeiten hat, die sie tragen. Buß zitierte John F. Kennedy, welcher sagte, „frage nicht, was der Staat für Dich tun kann. Frage, was Du für den Staat tun kannst.“ Wir sollten uns die Geehrten als Beispiel nehmen, um ent-

sprechend dem Motto Kennedys zu einer funktionierenden Stadtgesellschaft beizutragen.

Nicht nur über das Ehrenamt nachdenken, sondern es auch tun

Dr. Jörg Eberle bedankte sich im Namen aller Geehrten. Die Medaillen seien eine Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements „und das tut gut“. Was die Motivation für ein Ehrenamt sei, fragte er. Für Hans-Günther Driess und Hermann Hofbauer könne

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

man gemäß Lorient behaupten, „ein Leben ohne Musik ist möglich, aber sinnlos“. Mit ihrer Musik begeistern sie andere. Gabor Rajnai brenne für Europa und Völkerverständigung und er spreche nicht nur davon, sondern lebe es auch. Andreas Fach brenne buchstäblich für die Feuerwehr und für deren Nachwuchs, während Gottfried Leibbrand von Kindheit her keine Alternative zum sozialen Engagement ken-

ne – und dann sei man plötzlich seit 60 Jahren dabei.

Für Eberle ist Ehrenamt ein Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit, „eine andere Welt, andere Leute kennenlernen, mitgestalten“. Anstatt zu motzen und zu nörgeln seien Mitgestalten und Handeln demokratische Pflicht. Es reiche eben nicht, nur darüber nachzudenken, „man muss es tun!“, rief Eberle dazu auf. Sich für eine Sache einsetzen, sich in die Gemeinschaft einbringen und demokratisches Recht ausüben, „das ist

Motivation, die uns treibt“. Zudem bereite das Engagement viel Freude.

Eberle bedankte sich bei Ehepartnern und den Familien der Geehrten. Ferner bei den Teams, die hinter ihnen stehen. Auch für sie stehe die Auszeichnung. Ein Dankeschön für die Unterstützung des Ehrenamts sprach er auch „der Stadt“ aus – vom Bürgermeister bis zum Hausmeister.

Am Ende resümierte Eberle: „Ein Leben ohne Ehrenamt ist möglich, aber sinnlos!“

Frank Buß für 30 Jahre Bürgermeister geehrt

Reiner Nußbaum zeichnete den Jubilar aus – Buß gibt erneute Kandidatur bekannt

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats ehrte Plochingens 2. Bürgermeister Reiner Nußbaum Bürgermeister Frank Buß zu dessen 30-jährigem Bürgermeisterjubiläum.

Nußbaum bedankte sich im Namen des Gemeinderats und überreichte Frank Buß Urkunde, Nadel und Stele des Gemeindetags für seine 30-jährigen Verdienste als Bürgermeister.

Außerdem ist Buß Kreis- und Regionalrat und zum Beispiel im Sozialausschuss des Städtetages Baden-Württemberg aktiv.

Weit mehr als ein Routinejob

Nußbaum betonte, dass das Amt keine Zeiterfassung kenne: „Immer im Dienst und ansprechbar, immer von Ansprüchen herausgefordert, immer in Verantwortung.“ Das sei „kein Routinejob“.

Dabei könne die bisherige Amtszeit von Buß in Hinblick auf Schulen, die Hafenerbrücke, Sporthallen und das Rathaus auch als „der ewige Sanierer“ überschrieben werden. Und weitere Gebäude, Straßen und Radwege warten noch. Gefordert sei derzeit der Bürgermeister und der Gemeinderat bei Themen wie der „Flüchtlingsunterbringung“ und „Lebensqualität“.

In 30 Jahren als Bürgermeister jeden Tag großen Anforderungen und Ansprüchen gerecht zu werden – rund um die Uhr – sei „eine hohe Belastung für Sie und auch Ihre Familie.“

Für den Zusammenhalt kann jeder seinen Teil beitragen

Für Buß standen kommunalpolitische Themen immer schon unter der großen Überschrift „des Zusammenhalts unserer Stadt“. Feste wie der Plochinger Herbst mit der Vereinsmesse seien hier wichtige Punkte. Das Miteinander „können wir nur miteinander gestalten“ und jeder könne dabei seinen Beitrag leisten. Dies sei die Voraussetzung für eine funktionierende Zivilgesellschaft. Buß betonte, dass das Amt eines Bürgermeisters auch ein politisches Amt sei.

Buß kündigt offiziell erneute Kandidatur bei der Bürgermeisterwahl an

Das Bürgermeisteramt erfordere „eine robuste Psyche und gute Gesundheit“. Buß habe in sich „hineingehört“ und sehe beides als gegeben. Er wolle mit einer weiteren Amtszeit für Plochingen seinen Teil beitragen. Daher werde er sich als Bürgermeister der Stadt Plochingen bewerben.

Wahl des Bürgermeisters am 4. Februar 2024

Die 8-jährige Amtszeit von Bürgermeister Frank Buß endet am 30. April 2024. Der Gemeinderat beschloss in seiner vergangenen Sitzung, dass die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 4. Februar 2024, stattfinden soll.

Eine eventuell nötige Stichwahl soll am Sonntag, 25. Februar 2024, erfolgen.

Die Stellenausschreibung soll in der Ausgabe des Staatsanzeigers am Freitag, 24. November 2023, veröffentlicht werden. Mehrheitlich wurde beschlossen, dass diese um den optionalen Zusatz „der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich wieder“ ergänzt werden soll.

Einstimmig wurden die Mitglieder des Gemeindewahl Ausschusses bestätigt.

Zur Wahl zugelassene Bewerber haben in einer öffentlichen Versammlung am Mittwoch, 24. Januar 2024, die Möglichkeit, sich in der Stadthalle vorzustellen. Im redaktionellen Teil der Plochinger Nachrichten können nur amtliche Mitteilungen zur Wahl veröffentlicht werden.

Veröffentlichungen zur Wahl sind im Anzeigenteil bis zur vorletzten Ausgabe vor der Wahl möglich.

Sechs Wochen vor dem Wahltag ist Wahlplakatierung gestattet.

Wann hatten Sie das letzte Mal Theater in Plochingen?

Das Plochinger Theaterprogramm lockt regelmäßig mit einem bunten Mix aus unterhaltsamer Komödie, anspruchsvollem Schauspiel und mitreißendem Musiktheater in die Stadthalle. Termine und weitere Informationen finden Sie online unter www.plochingen.de/Theater oder über die PlochingenInfo, Marktstraße 36.





Israelische Gastschüler reisen vorzeitig wieder in ihre Heimat ab

Gegenbesuch in Plochingen wird vom Krieg in Israel überschattet – Bürgermeister empfängt Gäste im Alten Rathaus



Bürgermeister Frank Buß (r.) im Kreis der Austauschschüler mit ihren Lehrern.

Im Rahmen des SCORA-Programms (Schools Opposing Racism and Antisemitism) reiste eine Gruppe Austauschschülerinnen und Austauschschüler des Plochinger Gymnasiums im März ins Kibbutz Evron bei Haifa zur Ofek Highschool. Am Freitag, dem 6. Oktober, erfolgte der Gegenbesuch. Insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern landeten am Stuttgarter Flughafen, um eine Woche bei Gastfamilien in Plochingen und Nachbargemeinden zu wohnen.

Am Dienstag begrüßte Bürgermeister Frank Buß die Gruppe im Alten Rathaus und hieß sie in Plochingen willkommen.

Unmittelbar nach der Ankunft in Plochingen begann der Krieg in Israel

Der Empfang fiel jedoch in eine schwierige Zeit, denn unmittelbar nach Ankunft der Reisegruppe begann in Israel der Krieg, ausgelöst durch Entführungen, Morde und Raketen der radikalislamischen Hamas auf israelische Zivilisten. „Normalerweise würde ich etwas über Plochingen, über die Einwohnerzahl, über Schulen, Industrie und Verkehr berichten“, sagte Buß und leitete zu einem Thema über, das alle Gäste bewegte. „Ich hoffe, dass sich alle Menschen, die Ihnen wichtig sind, in Sicherheit befinden.“ Die Mutter einer Schülerin des Plochinger Gymnasiums bestätigte dies, erklärte, dass alle israelischen Gäste in Kontakt mit ihren Familien stünden. „Sie sind für den Moment sicher.“

Frank Buß gab zu bedenken, dass die Jugendlichen neben dem Eintreten für

ein friedliches Zusammenleben auch im Kampf gegen den Klimawandel herausgefordert seien. Beides seien Probleme, die die Generation der Erwachsenen nicht lösen konnten und bei deren Lösung nun die folgende Generation Verantwortung trage.

Umfangreiches Programm

Das Programm des Austauschs war umfangreich geplant, wurde aber aufgrund der emotionalen Belastung durch die Nachrichten aus Israel geändert. So wurde, nach der Ankunft am Freitag und einer Stadtbesichtigung in Plochingen, am Samstag anstelle einer Ausstellung im Erinnerungsort „Hotel Silber“, dem einstigen Gestapo-Hauptquartier, ein Stadtspaziergang in Stuttgart gemacht und das Mercedes-Benz-Museum besichtigt.

Am Montagmorgen berichteten die Israelis in zwei 9. Klassen am Plochinger Gymnasium über das Leben in Israel, den Alltag, die Landschaften, das Essen und die Musik, sowie über Hintergründe der aktuellen Ereignisse und wie sie diese wahrnehmen. Außerdem suchten sie den Stolperstein von Gretchen Mayer auf. Nach einer Stadtbesichtigung in Esslingen trafen sich die Schülerinnen und Schüler mit jungen jüdischen Erwachsenen in der in der Esslinger Synagoge, um über jüdisches Leben in Deutschland zu sprechen und sich auszutauschen, wie der Lehrer am Plochinger Gymnasium Friedhelm Krämer berichtet.

Nach dem Empfang durch Bürgermeister Frank Buß im Alten Rathaus machten sich die Gäste am Dienstag nach

Rexingen auf, einem Stadtteil von Horb, von wo aus 1938 eine Gruppe jüdischer Familien ins damalige Palästina auswanderte und den Nachbarort von Evron Shavei Zion mitgründete. Am Mittwoch besuchte die Schülergruppe dann das ehemalige Konzentrationslager Dachau und nahm dort an einem Workshop teil.

Emotionaler Abschied nach abruptem Abbruch des Gastbesuchs

Dann ging jedoch alles ganz schnell: Auf dem Weg von Dachau nach München, das eigentlich noch hätte besichtigt werden sollen bevor der Rückflug für Freitag geplant war, erfuhr die Gruppe, dass es zum Flughafen geht, weil ab Zürich noch ein Flugzeug nach Israel fliegen würde. Verschiedene Stellen waren an der Vermittlung des Fluges beteiligt, nachdem nur noch wenige Fluglinien Israel ansteuerten. So beendete der Überfall der Hamas den Gastbesuch aus Israel vorzeitig.

Die Telefonate mit den Familien daheim hätten von Tag zu Tag zugenommen und man habe bemerkt, dass die Situation immer ernster werde, berichten die Plochinger Schüler. Der spontane Abschied „war für uns ein großer Schock“, sagt die Schülerin Kristi Gjinaj vom Plochinger Gymnasium. Doch die Gäste wollten alle schnell heim zu ihren Familien. Der Abschied sei sehr emotional gewesen und sie hätten alle geweint. „Wir hätten uns ein besseres Ende vorgestellt“, meint die Schülerin Julia Schmid. Doch zum Glück hätten sie bereits die Nachricht erhalten, dass alle wieder gut zuhause in Israel angekommen seien.



VERANSTALTUNGEN



Offene Führung „Hundertwasser entdecken & genießen“

Bei einer einstündigen Führung zur Anlage "Wohnen unterm Regenturm" lernen Sie Hundertwassers Ideen für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, besser kennen. Im Anschluss kehren Sie im "Grünen Baum" zu einem kleinen schwäbischen 3-Gänge-Menü ein.

Termin: Fr, 20.10.2023, 17:30 Uhr

Kosten: 30,- € pro Person
Teilnehmer: mind. 10 Personen, max. 20 Personen
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36



Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
 PlochingenInfo
 Marktstraße 36
 73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
 Tel. 07153 / 7005-250

Offene Führung „Auf den Spuren der Plochinger Wengarter“

Dass Plochingen einmal vom Weinbau gelebt hat, erzählen unsere "Plochinger Wengarter" bei einem unterhaltsamen Spaziergang durch die Stadt. Dank des Engagements des "Vereins zur Förderung des historischen Weinbaus e.V." gibt es auch heute wieder Plochinger Hansenwein, der bei dieser Führung auch probiert werden darf.

Termin: Sa, 21.10.2023, 16 Uhr

Kosten: 10,- € pro Person
Teilnehmer: mind. 10 Personen, max. 30 Personen
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36



Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
 PlochingenInfo
 Marktstraße 36
 73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
 Tel. 07153 / 7005-250

Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Fr, 27.10.2023, 15:30 Uhr
Kosten: 5,- € pro Person (Kinder- & Familienpreise auf Anfrage)
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36

Nächste Termine:
 Sa, 04.11.2023, 11 Uhr
 Sa, 25.11.2023, 14 Uhr



Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
 PlochingenInfo
 Marktstraße 36
 73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
 Tel. 07153 / 7005-250

Harmonikafreunde Plochingen 1930 e.V.



KIRCHEN KONZERT

21. OKTOBER 2023
BEGINN 18.00 UHR

KATH. KIRCHE ST. KONRAD
 HINDENBURGSTRASSE 57, PLOCHINGEN

**-EINTRITT FREI-
 UM SPENDEN WIRD GEBETEN**

GUESTS:
 MARCUS ELLWANGER (TENOR)
 FLORIAN PADLER (ORGEL)

**CRAZY AKKORDEON KIDS
 ORCHESTER DER
 HARMONIKAFREUNDE**

DIE HARMONIKAFREUNDE
 PLOCHINGEN FREUEN SICH
 AUF EINEN MUSIKALISCH
 ABWECHSLUNGSREICHEN
 ABEND MIT IHNEN.





VERANSTALTUNGEN



KIRCHENMUSIK

PLOCHINGER

Stunde der Kirchenmusik
Sonntag, 22. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Plochingen
Hermannstraße 30, 73207

Italienische Barockmusik

Orgel solo und Orgel mit Blockflöte

Blockflöte: Katrin Vinçon
Orgel: Georgios Zaimis

Eintritt frei



BACK TO NATURE
Familienwanderung

Wann? 22.10.23
10.00 Uhr

Wo? Treffpunkt am Aussichtsturm Stumpfenhof von dort weiter im Autokonvoi

Was? Gewandert wird mit der ganzen Familie, Spaß gemacht und die Natur erlebt

Infos/Anmeldung unter Familiengruppe-Plochingen@gmx.de

Jazz in Plochingen

Mo, 23. Oktober 2023
19:30 Uhr, Stadthalle Plochingen



Armstrong's Ambassadors

unter Mitwirkung der Jazzband der Musikschule Plochingen "Jazztasy"



Eintritt: 20,- Euro
Freier Eintritt für Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis!

Kartenvorverkauf: PlochingenInfo
Marktstr. 36, 73207 Plochingen
Tel. 07153 / 7005-250

Veranstalter: Kulturrat Plochingen
kultur@plochingen.de | www.plochingen.de

Das Team Auftanken lädt ein zum
Filmabend für Frauen & Männer

„Wie im Himmel“

Mittwoch, 25.10.2023

um 19:30 Uhr

Uniontheater Plochingen, Esslinger Str. 5

Eintritt 8 € an der Abendkasse

Ein schwedisch-dänisches Musikfilm-Drama aus dem Jahr 2004 von Regisseur Kay Pollak.
Lassen Sie sich mitreißen...

Nähere Infos auf www.mein-konrad.de